

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus

am Dienstag, dem 03.03.2026

**im Holstenhallen Congress Center, Justus-von-Liebig-Straße 2-4,
24537 Neumünster (Kurze Führung, Beginn um 17 Uhr –
Treffpunkt am Tagungsort)**

Beginn: 17:41 Uhr

Ende: 19:26 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Gerrit Köhler

Ausschussmitglied

Herr Rainer Goebel
Frau Gabriele Graefe
Herr Hasan Horata
Frau Urte Kringel
Frau Ute Reinhardt
Frau Monika Schmidt
Frau Renate von Stülpnagel

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Carsten Kaikowski
Herr Carsten Ortfeld
Herr Carsten Schnittcher

Von der Verwaltung

Stadtbaurätin
Stadtrat
Fachdienstleitung 41
Fachdienst 40.2
Fachdienst 61

Frau Sabine Kling
Herr Carsten Hillgruber
Frau Stephanie Steiner
Herr Julius Pöhnert
Frau Petra Kröger

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat
Ratsfrau

Frau Erika Werner
Frau Ulrike Göking

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Frau Karin Mundt
Frau Petra Preuß
Frau Gertrud Anna Schüler
Frau Rita Stein

Presse und Zuschauer/-innen: bis zu 6

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung vom 03.03.2026
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.01.2026
4.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Schiedsgerichtsbarkeit NS-Raubgut Vorlage: 0592/2023/DS
8.	Neufassung der TheaterEntgO und der Anlage 3 der BenEntgO Vorlage: 0607/2023/DS
9.	Dringliche Vorlagen
10.	Mitteilungen
10.1.	Entwicklung der Holstenhallen und deren touristische Bedeutung
10.2.	Förderprogramm "MemoRails: Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert" der Stiftung EVZ
10.3.	Sach- und Tätigkeitsbericht des Freien Radios Neumünster e. V. für das Jahr 2025 – mündlicher Bericht
10.4.	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei Vorlage: 0264/2023/MV
11.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Vor Eröffnung der Sitzung verpflichtet die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus gemäß § 21 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein die folgenden bürgerlichen Mitglieder durch Handschlag zur gewissenhaften und unparteiischen Erfüllung ihrer Aufgaben:

Frau Gabriele Graefe

Frau Renate von Stülpnagel

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus eröffnet die Sitzung um 17:41 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste.

Sie informiert, dass sich die nicht anwesenden Ausschussmitglieder ordnungsgemäß entschuldigt haben.

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Die Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Dirk Iwersen und seinem Team für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, das Catering und die Führung, die der Sitzung vorausging.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 03.03.2026
-----	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 10.1 vorgezogen werden soll, da Herr Dirk Iwersen im Anschluss einen weiteren Termin wahrzunehmen hat. Der Tagesordnungspunkt 10.1 wird nach dem Tagesordnungspunkt 6 behandelt. Über die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung wird abgestimmt. Der Ausschuss stimmt der Vorziehung des Tagesordnungspunktes 10.1 mehrheitlich zu. Die Tagesordnung wird einvernehmlich in der geänderten Reihenfolge angenommen.

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.01.2026
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.01.2026 werden nicht erhoben.

4 .	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
-----	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus:

- weist darauf hin, dass das DOC ein wichtiger Imageträger für die Stadt sei und über die Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen werde und stelle zugleich einen Gewinn für die Innenstadt dar.
- informiert darüber, dass die Herbert-Gerisch-Stiftung in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Aus diesem Anlass ist der Besuch der Stiftung im gesamten Jubiläumsjahr kostenfrei möglich (Veranstaltungen bleiben kostenpflichtig).
- abschließend weist sie auf den Beginn der HolstenART hin. Die Kunstmesse findet vom 28. und 29. März in den Holstenhallen Neumünster statt.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt bzw. es liegen keine schriftlichen Einwohnerfragen vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen keine schriftlichen Anträge oder Anfragen vor.

7 .	Schiedsgerichtsbarkeit NS-Raubgut Vorlage: 0592/2023/DS
-----	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Stadtrat Carsten Hillgruber das Wort zur Einbringung der Beschlussvorlage.

Stadtrat Carsten Hillgruber führt in die Drucksache ein und erläutert die Hintergründe zur Einrichtung der Schiedsgerichtsbarkeit NS-Raubgut sowie die sich daraus ergebenden Auswirkungen für die Stadt Neumünster.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Stadtrat Carsten Hillgruber, dass das Museum Tuch + Technik eine Stiftung ist.

Im Anschluss bedankt sich die Ausschussvorsitzende bei Stadtrat Carsten Hillgruber für die Einbringung der Vorlage und lässt über die Drucksache abstimmen.

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung beschließt die Abgabe eines stehenden Angebots zum Abschluss von Schiedsvereinbarungen im Sinne des § 1029 ZPO im Rahmen der Schiedsgerichtsbarkeit NS-Raubgut gemäß dem Verwaltungsabkommen von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das stehende Angebot formwirksam abzugeben und die hierfür erforderlichen Erklärungen gegenüber der Schiedsstelle der Schiedsgerichtsbarkeit NS-Raubgut abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

8 .	Neufassung der TheaterEntgO und der Anlage 3 der BenEntgO Vorlage: 0607/2023/DS
-----	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Herrn Julius Pöhnert das Wort zur Einbringung der Beschlussvorlage und zur Vorstellung der wesentlichen Inhalte der Drucksache.

Herr Julius Pöhnert stellt die wesentlichen Inhalte der Vorlage zur Neufassung der Theater-Entgeltordnung (TheaterEntgO) sowie der Anlage 3 zur Benutzungs- und Entgeltordnung (BenEntgO) vor.

Er führt aus, dass die Eintrittspreise für Theater- und Konzertveranstaltungen letztmalig zur Spielzeit 2016/2017 angepasst wurden und die seitdem deutlich gestiegenen Personal-, Produktions- und Sachkosten bislang nicht berücksichtigt sind. Ziel der vorgesehenen Preisanpassung – durchschnittlich rund 24 % – ist es, das Preisniveau an die aktuelle Kostenentwicklung sowie an vergleichbare Häuser in Schleswig-Holstein anzupassen und einen höheren Kostendeckungsgrad zu erreichen. Gleichzeitig werden soziale Aspekte berücksichtigt, indem Ermäßigungen ausgeweitet und die prozentualen Erhöhungen in den unteren Preiskategorien moderater ausgestaltet werden. Zudem entfällt künftig das Garderobenentgelt. Insgesamt werden durch die Änderung jährliche Mehrerträge von rund 40.000 € erwartet.

Darüber hinaus soll das Benutzungsentgelt für die Anmietung des Theaters in der Stadthalle angehoben werden, da dieses im Vergleich zu anderen Spielstätten bislang unterdurchschnittlich ist. Ziel ist eine angemessenere Abbildung der vorhandenen Infrastruktur bei gleichzeitiger Sicherstellung weiterhin günstiger Konditionen für lokale und regionale Veranstaltende. Hierdurch werden jährliche Mehrerträge in Höhe von rund 30.000 € erwartet.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Julius Pöhnert für die Einbringung der Vorlage.

Ratsherr Gerrit Köhler erklärt für die SPD-Fraktion, dass zunächst eine getrennte Abstimmung über die beiden Beschlusspunkte der Vorlage beantragt wird.

Unter Bezugnahme auf seiner Anfrage aus Dezember 2024 weist er darauf hin, dass das Theater bereits einen Rückgang der Abonnements von rund 30 % verzeichnet habe. Vor diesem Hintergrund wird die geplante Erhöhung der Abonnementpreise von bis zu 27 % kritisch gesehen, da befürchtet wird, dass dadurch weitere Abonnentinnen und Abonnenten verloren gehen könnten.

Unstrittig sei hingegen die Anpassung der Vermietungsentgelte auf ein marktübliches Niveau mit erwarteten Mehreinnahmen von rund 30.000 €.

Zur geplanten Garderobenpauschale mit erwarteten Einnahmen von 10.000 € wird angemerkt, dass diese Summe hoch erscheine. Positiv bewertet wird jedoch die damit verbundene Vereinfachung der bisherigen Abrechnung.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Theaterentgeltordnung seit 2015 nicht angepasst wurde und nun Preissteigerungen aus einem Zeitraum von etwa zehn Jahren auf einmal umgesetzt werden.

Abschließend wird angeregt, die Auswirkungen der Änderungen nach einem Jahr zu evaluieren und dem Ausschuss die tatsächlich erzielten Mehreinnahmen mitzuteilen. Hierzu wird ein Ergänzungsantrag gestellt.

Ratsherr Hasan Horata erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmt.

Ratsfrau Urte Kringel teilt mit, dass auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag zustimmen wird.

Im Anschluss an die Diskussion wird über die Vorlage einschließlich des eingebrachten 3. Beschlusspunktes abgestimmt. Aufgrund eines Missverständnisses innerhalb der SPD-Fraktion wird beantragt, die Abstimmung zu wiederholen.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag auf Wiederholung der Abstimmung einstimmig zu.

Beschluss:

1. Die Neufassung der Entgeltordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen der Stadt Neumünster (TheaterEntgO) wird beschlossen.
2. Die Neufassung der Anlage 3 zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die

öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster; Benutzungsentgelt für die Räume des Theaters in der Stadthalle (BenEntgO) wird beschlossen.

3. Es ist nach einem Jahr eine Evaluation durchzuführen und den Mitgliedern des Ausschuss für Kultur und Tourismus vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 3

Punkt 2

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Punkt 3

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

9 .	Dringliche Vorlagen
-----	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

10 .	Mitteilungen
------	--------------

10.1 .	Entwicklung der Holstenhallen und deren touristische Bedeutung
--------	--

Der Sachstandsbericht wurde vorgezogen und im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 6 vorgetragen.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt dem Geschäftsführer der Holstenhallen Neumünster GmbH, Herrn Dirk Iwersen, das Wort.

Herr Dirk Iwersen berichtet ausführlich über die Geschichte, Entwicklung und aktuelle Nutzung der Holstenhallen Neumünster sowie über zahlreiche dort stattfindende Veranstaltungen.

Seine Präsentation wird im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Die Holstenhallen sind das größte Messe- und Veranstaltungszentrum in Schleswig-Holstein und zählen zu den bedeutendsten Veranstaltungsorten in Norddeutschland. Betrieben werden sie gemeinsam mit der Stadthalle Neumünster durch die Holstenhallen Neumünster GmbH.

Damit stellen die Holstenhallen einen wichtigen Veranstaltungs-, Wirtschafts- und Imagefaktor für die Stadt Neumünster dar.

Im Anschluss bedankt sich die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus bei Herrn Dirk Iwersen für den ausführlichen Bericht sowie für die Gastfreundschaft.

Seitens des Ausschusses werden keine weiteren Fragen gestellt.

10.2 .	Förderprogramm "MemoRails: Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert" der Stiftung EVZ
--------	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Frau Katharina Matzkies das Wort.

Frau Katharina Matzkies, Lehrerin für Musik und Geschichte (Weltkunde) an der Hans-Böckler-Schule Neumünster sowie Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung der kreisfreien Stadt Neumünster, stellt das Förderprogramm „MemoRails – Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert“ vor. Ihre Präsentation wird im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Das Projekt ist Teil eines Bundesprogramms des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), das gemeinsam mit der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) durchgeführt wird. Die Deutsche Bahn unterstützt das Projekt logistisch und kommunikativ; zusätzlich wird die Projektreihe durch die Sparkassen-Stiftung gefördert.

Im Rahmen des Programms wurde eine Projektreihe mit sieben Einzelprojekten eingereicht und umgesetzt. Ziel ist es, dass sich Schülerinnen und Schüler in kreativen Formaten mit der NS-Geschichte in Neumünster auseinandersetzen. Die Teilnahme ist nicht auf bestimmte Schulformen oder Jahrgangsstufen beschränkt.

Zu den Projekten zählen unter anderem:

- Filmprojekte der Gemeinschaftsschule Faldera sowie der Immanuel-Kant-Schule,
- ein Theaterprojekt der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Zusammenarbeit mit der Big Band Neumünster,
- die Gestaltung von Propaganda-Plakaten,
- ein Schreib-Workshop zur Demokratiebildung,
- eine künstlerische Installation,
- ein musikalisches Theaterprojekt der Hans-Böckler-Schule.

Alle Projekte werden auf der Website der Stiftung EVZ mit eigenen Projektporträts vorgestellt. Am Hauptbahnhof Neumünster wird zudem ein Gedenkzeichen mit QR-Code angebracht, das auf die Projektseite verweist.

Die Öffentlichkeitsarbeit zu dem Projekt beginnt zeitnah, unter anderem über Social-Media-Kanäle der Stiftung EVZ und des Kulturbüros.

Die Abschlusspräsentation der Projektreihe ist im Rahmen des Schultheater-Festivals vom 8. bis 30. Juni 2026 geplant.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus bedankt sich bei Frau Katharina Matzkies für die Vorstellung des Projekts.

Die Ausschussmitglieder gratulieren Frau Katharina Matzkies dazu, dass es ihr gelungen ist, dieses Projekt nach Neumünster zu holen, und wünschen ihr für die weitere Umsetzung viel Erfolg.

10.3 .	Sach- und Tätigkeitsbericht des Freien Radios Neumünster e. V. für das Jahr 2025 – mündlicher Bericht
--------	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt dem 1. Vorsitzenden Herrn Thomas Vagt vom Freien Radio Neumünster e. V. das Wort.

- Das Freie Radio Neumünster sendet rund um die Uhr über seinen Livestream, seit Dezember 2019 zusätzlich über UKW 100,8 MHz sowie seit Februar 2024 über DAB+. Der UKW-Betrieb wird voraussichtlich im Sommer gemäß vertraglicher Vereinbarung beendet.
- Im Jahr 2025 wurden zahlreiche Wort- und Musiksendungen produziert, ein großer Teil davon in ehrenamtlicher Arbeit. Zu den eigenen Sendungsformaten gehören unter anderem Fleckenhörer, Das Stadtgespräch, Schlagershow, Lieder mit Botschaft, Krauts Welle, Laute Welle, Musik von übern Teich, Neumünsters Ecken und Kanten, Blinkfüür, Frei heraus, Dialog mit dem OB sowie Handi + Cap. Viele Beiträge und Sendungen können über die Audiothek auf der Internetseite des Senders nachgehört werden.
- Das Radio berichtet regelmäßig über wichtige Ereignisse und Veranstaltungen in Neumünster, darunter beispielsweise die Bundestagswahl, den Internationalen Frauentag, die HolstenART, den 1. Mai, die Kulturnacht sowie die Interkulturelle Woche. Zusätzlich werden zu besonderen Anlässen wie Weihnachten oder Silvester spezielle Sendungen produziert.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Medienbildung und Zusammenarbeit mit Schulen. So wurden Schulprojekte unterstützt, unter anderem mit der Brüggemannschule Bordesholm sowie mit einem Radio-Workshop an der Gemeinschaftsschule Faldera.
- Auch im Jahr 2025 gab es mehrere programmliche und organisatorische Entwicklungen. Eine Inklusionsredaktion wurde gegründet und die Sendung Handi + Cap wieder aufgenommen. Zudem wurden neue Sendereihen ins Programm integriert, darunter Jukebox, Musikdepeschen, Rave o lution und Rebellische Klänge. Die Redaktion wurde außerdem durch neue Mitglieder erweitert, unter anderem aus der ehemaligen Seniorenredaktion des Holsteinischen Couriers.
- Für die technische Ausstattung wurden Neu- und Ersatzanschaffungen im Wert von rund 4.500 € getätigt, finanziert über die Medienanstalt.
- Das Freie Radio Neumünster engagiert sich auch in der städtischen Öffentlichkeit, etwa durch Teilnahme an Veranstaltungen, Diskussionen oder Gesprächen mit lokalen Akteuren. Gleichzeitig sieht sich der Verein auch mit Herausforderungen konfrontiert, darunter technische Probleme mit der Internetseite sowie ein bislang ungelöstes Schimmelproblem in den Räumlichkeiten.
- Die Arbeit des Senders wurde im Jahr 2025 auch überregional gewürdigt: Bei der Hörmöwen-Verleihung in Lübeck erhielt das Freie Radio Neumünster drei Hörmöwen bei fünf Nominierungen. Darüber hinaus wurde ein Beitrag zum Thema „80 Jahre Kriegsende“ beim Wettbewerb Hörnixen von Radio Chemnitz mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.
- Das Freie Radio Neumünster bleibt damit ein wichtiger ehrenamtlicher Bürgermediensender, der lokale Themen, kulturelle Veranstaltungen und gesellschaftliche Diskussionen in der Stadt begleitet und hörbar macht.

Im Anschluss weist Stadtrat Carsten Hillgruber darauf hin, dass die Stadt Neumünster das Freie Radio Neumünster jährlich mit 18.000 € - die sich an den Mietkosten orientieren - unterstützt. Dafür ist jährlich ein Tätigkeitsbericht vorzulegen.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus bedankt sich anschließend bei Herrn Thomas Vagt für den Bericht.

10.4 .	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei Vorlage: 0264/2023/MV
--------	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Stadtbaurätin Sabine Kling das Wort.

Die Stadtbaurätin Sabine Kling informiert den Ausschuss darüber, dass am heutigen Tag eine Einigung mit der Vermieterin der Immobilie in der Wasbeker Straße über eine vorzeitige Beendigung des Mietverhältnisses erzielt werden konnte. Es wurde vereinbart, dass die von der Verwaltung der Stadtbücherei genutzten Räumlichkeiten zum 30.06.2026 geräumt und übergeben werden. Der vollständige Auszug aus der gesamten Immobilie soll bis zum 31.08.2026 erfolgen.

Frau Stephanie Steiner, Fachdienstleitung 41, informiert den Ausschuss im Anschluss über den aktuellen Stand des Umzugs der Stadtbücherei.

- Sie begrüßt die zuvor von Stadtbaurätin Sabine Kling mitgeteilte Einigung zur vorzeitigen Beendigung des Mietvertrages der Immobilie in der Wasbeker Straße, da dadurch nun Planungssicherheit für die weiteren Schritte besteht.
- Frau Stephanie Steiner erläutert, dass die Stadtbücherei frühzeitig in die Planungen einbezogen wurde. Die Mitarbeitenden wurden informiert und konnten sich bereits ein Bild von den zukünftigen Räumlichkeiten machen. Für die Verwaltung der Bücherei sei zunächst ein Zwischenumzug erforderlich, bevor perspektivisch der Umzug in das Fielmann-Gebäude erfolgen kann.
- Durch die nun feststehenden Fristen könne der große Umzug über den Sommer geplant werden. Dabei sollen auch Teile der Ausstattung aus der Wasbeker Straße in das neue Gebäude übernommen werden. Die Planung berücksichtige dabei auch organisatorische Aspekte wie Sommerferien und Urlaubszeiten der Mitarbeitenden. Dabei stelle insbesondere der Transport des umfangreichen Medienbestandes eine erhebliche logistische Herausforderung dar.
- Weiterhin weist sie darauf hin, dass derzeit noch die Ergebnisse der laufenden Ausschreibungen, insbesondere zur Möblierung, abzuwarten sind. Nach Ablauf der Ausschreibungsfrist und Auswertung der Angebote soll in der nächsten Ausschusssitzung über den Stand der Vergaben berichtet werden.

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass die Verwaltung der Stadtbücherei künftig Räumlichkeiten am Großflecken 58 bezieht.

Der gesamte Ausschuss begrüßt die von Stadtbaurätin Sabine Kling überbrachten positiven Nachrichten.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldenus bedankt sich im Anschluss bei Stadtbaurätin Sabine Kling sowie bei Frau Stephanie Steiner für die Informationen.

11 .	Sonstige Mitteilungen
------	-----------------------

- Frau Stephanie Steiner, Fachdienstleitung 41, informiert den Ausschuss über eine geplante Wanderausstellung mit dem Titel „Stolen Memory“. Die Ausstellung beschäftigt sich mit persönlichen Gegenständen von Opfern des Nationalsozialismus, die diesen in Konzentrationslagern abgenommen wurden und bis heute existieren. Ziel des Projektes ist es, die Gegenstände den Familien der Opfer zuzuordnen und die jeweiligen Lebensgeschichten sichtbar zu machen. Die Ausstellung wird als Container-Ausstellung bundesweit gezeigt und soll in Neumünster vom 23. April bis zum 13. Mai auf dem Großflecken präsentiert werden. Die Initiative zur Einwerbung der Ausstellung ging unter anderem vom Arbeitskreis Stolpersteine sowie von der Initiative Freiheit und Demokratie, vertreten durch Herrn Weigmann, aus. Die Ausstellung soll zudem in die jährliche Gedenkveranstaltung zu den Stolpersteinen am 4. Mai, die gemeinsam mit Schulen durchgeführt wird, eingebunden werden. Der Container wird voraussichtlich in der Nähe der Stadtbücherei auf dem Großflecken aufgestellt. Darüber hinaus wird derzeit geprüft, die Ausstellung in eine größere Veranstaltungsreihe zum Thema Erinnerungskultur und Demokratiebildung

einzubetten. In diesem Zusammenhang wird auch überlegt, ergänzende Ausstellungen, unter anderem des Runden Tisches für Demokratie, einzubeziehen und ggf. Räumlichkeiten der Stadtbücherei zu nutzen. Frau Stephanie Steiner kündigt an, im nächsten Ausschuss eine Drucksache zur Verlegung weiterer Stolpersteine vorzulegen. Die Verlegung ist derzeit für Juni 2026 geplant.

- Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus weist auf die Preisverleihung des Hans-Fallada-Preises am 25.03.2026 in der Stadthalle Neumünster hin. Weiterhin kündigt sie die nächste Sitzung des Ausschusses am 21. April 2026 im Neuen Rathaus an.

Die Sitzung wurde um 19:26 Uhr von der Ausschussvorsitzenden Babett Schwede-Oldehus geschlossen.

Babett Schwede-Oldehus
(Ausschussvorsitzende)

gez. Petra Kröger
(Protokollführerin)